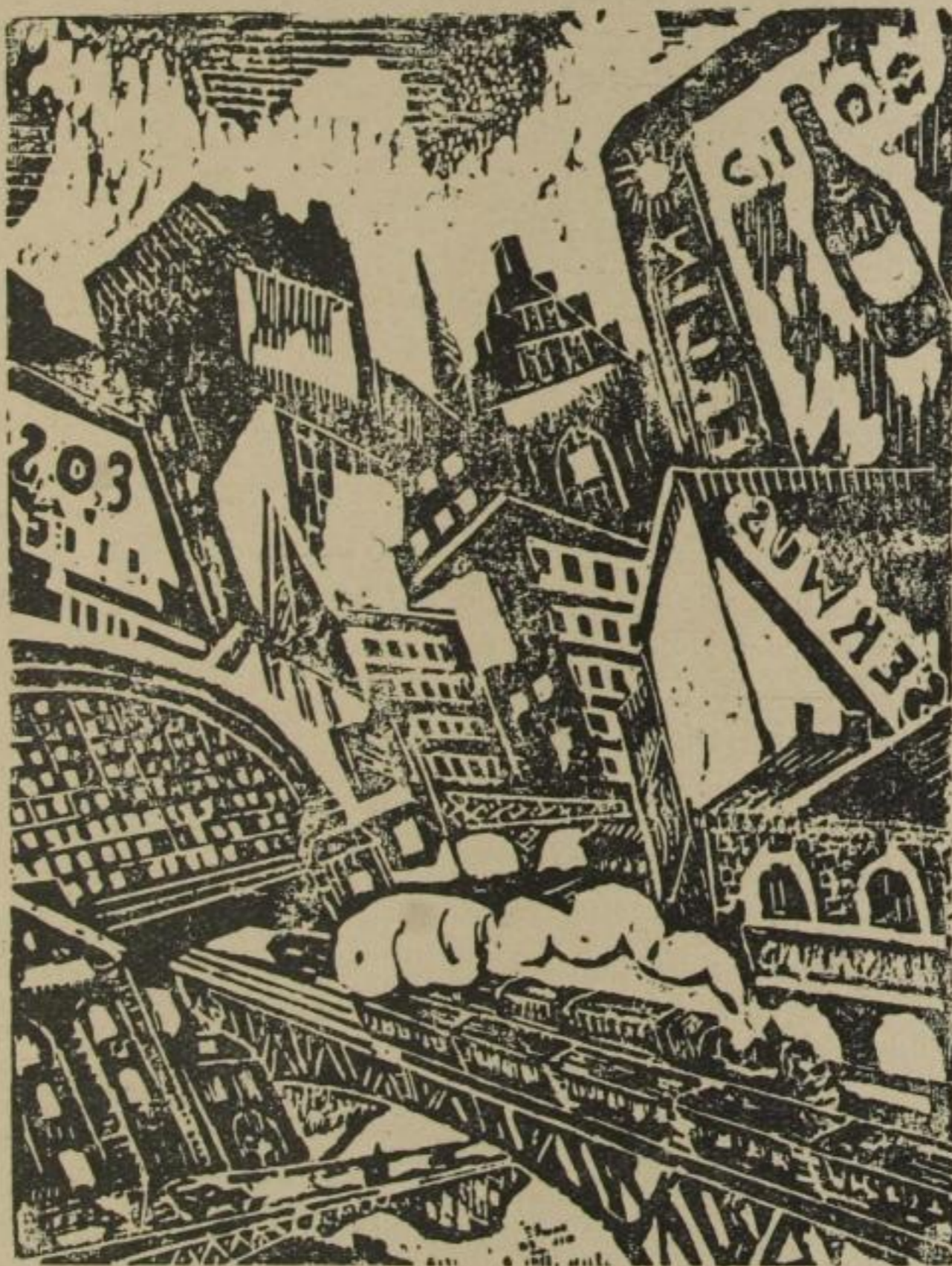


Die ausgeworfene Summe, die sich in Grenzen zwischen \$ 20.— und 30.— bewegt, ist nicht willkürlich angenommen, sondern sie stellt geradezu die feste Taxe dar, gegen deren Erlag jenes Vergnügen gestattet ist. Wie sehr ein rooprozentiges amerikanisches Mädchen darauf hält, daß diese Taxe nicht unterschritten wird, beweise das Folgende:

Ein Europäer wird von seinem Flirt angerufen. Sie möchte zu dem großen Fußballmatch

Army Team  
contra Police  
gehen. Er möge  
Karten auch  
für ihre Schwe-  
ster und deren  
Freund sowie  
für eine Freun-  
din und deren  
Bräutigam be-  
sorgen.

Der Euro-  
päer steht zur  
angegebenen  
Zeit mit sechs  
Karten auf dem  
Fußballplatz. Es  
erscheint sein  
Flirt und ein  
wenig später  
ein Mädchen,  
das ganz klarer  
Weise nicht  
ihre Schwester  
ist. Die rest-  
lichen drei Kar-  
ten werden beim  
Portier depo-  
niert und—wie  
der Europäer  
jetzt schon vor-



A. Arnstam

Die Stadt

aussieht — nicht abgeholt. Unser Held stellte nämlich die folgende Berechnung an. Zwei Karten zum Fußballmatch, das sind vier Dollar, Erfrischungen usw. kosten auch höchstens zwei Dollar, dann die Autofahrt nach Hause — das bleibt weit unter der Taxe! Für dieses Spottgeld ist petting noch nicht gestattet. Sie tat also wirklich, was sie konnte, indem sie ihn zum unnützen Ankauf jener drei Karten zwang.

Zur Ehre unseres Europäers sei übrigens bemerkt, daß ihm nach dieser Kopfrechnung jede Lust, petting zu treiben, vergangen war. Er verlor die